



Spielbericht

1. Mannschaft

FC Merenschwand vs. SV Auenstein/Picchi

Auf Hoch folgt Tief!

Nach dem herausragenden Sieg am letzten Wochenende gegen den FC Merenschwand setzte es gestern im Auswärtsspiel gegen Merenschwand wieder eine Niederlage ab.

Bereits in den ersten Minuten bekundeten die Auensteiner Mühe gegen ein eingespieltes Merenschwand, dass sogleich das Spieldiktat an sich riss. In den ersten 15 Minuten waren Torchancen auf beiden Seiten Mangelware.

Erst ein Eckball führte dazu, dass erstmals Gefahr vor einem der beiden Tore aufkam. Leider wusste Merenschwand diese erste Chance auch gleich zu nutzen. Irgendwo zwischen Torhüter, Verteidiger und Torumrandung fand der gegnerische Stürmer die Lücke und traf glücklich zur Führung.

Im ersten Moment konnte keine Reaktion auf den Rückstand festgestellt werden. Es war weiterhin Merenschwand, dass das Spiel bestimmte und vier Minuten nach der Führung über die linke Seite einen neuen Angriff lancierte. Trotz der Bemühungen die Merenschwander vom Ball zu trennen, gelang dies nicht. Zu zweit setzten sie sich auf der Seite durch und schlenzten den Ball von der Strafraumgrenze unhaltbar ins Netz.

Im Anschluss waren die Auensteiner versucht etwas mehr für das Spiel zu tun, wirklich gelingen wollte an diesem Abend aber nichts. Mehr als die eine oder andere Kleinchance schaute bis zur Halbzeit nicht raus. Es hätte auch noch schlimmer kommen können, hätten die Merenschwander sich weiterhin so effizient wie zu Beginn gezeigt.

So aber startete man mit dem Resultat von 2:0 in die zweite Halbzeit. Durch eine Systemumstellung wurde versucht etwas mehr Einfluss auf das Spiel nehmen zu können, aber bevor die Umstellung Früchte tragen konnte, war sie auch bereits wieder Makulatur. 5 Minuten nach Wiederanpiff, kamen die Merenschwander wieder gefährlich vor den Auensteiner Kasten und konnten ihre Führung auf 3 Tore ausbauen.

Um bei diesem Spielstand nochmals für Spannung zu sorgen, wäre nun ein schneller Treffer nötig gewesen. Es gelang aber kaum einmal die gegnerische Abwehr in Verlegenheit zu bringen. Der gegnerische Torhüter verbrachte einen geruhsamen Freitagabend.

Ein echtes Auflehnen gegen die Niederlage war nicht zu sehen. So kam es wie es kommen musste: Statt mit einem Treffer nochmals ein letztes Fünkchen Hoffnung zurückzubringen, durfte sich der Gegner nochmals über einen Treffer freuen. 4:0 lautete das Resultat nach 76 Minuten. Und dabei sollte es bleiben.

Die Möglichkeit auf die Niederlage zu reagieren, bietet sich am nächsten Samstag gegen den FC Rohr. Es ist das erste von drei Heimspielen in Serie, in denen hoffentlich der eine oder andere Sieg zu bejubeln sein wird.

Saison 2017/18

Meisterschaftsspiel